V-26-139

Deutsche EU-Ratspräsidentschaft 2020 zur Klimapräsidentschaft machen und Europas Versprechen für Demokratie und Menschenrechte einlösen!

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

44. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
15. - 17. November 2019, Bielefeld

Antragsteller*in: Erik Marquardt (KV Berlin-Treptow/Köpenick)

Änderungsantrag zu V-26

Von Zeile 139 bis 141:
Bei dem angekündigten Neuaufschlag für ~~Migration~~eine gemeinsame Migrations- und ~~Asyl~~Asylpolitik wird es entscheidend auf die Bundesregierung während der deutschen Ratspräsidentschaft ankommen~~, hier~~ .
Neben einer Alternative zum Dublin-Abkommen, die Menschenrechte~~, das Recht auf Asyl~~ achtet, Geflüchteten würdige Perspektiven in Ländern der EU ermöglicht und eine solidarische Verteilung von Geflüchteten sicherstellt, setzen wir uns für eine umfassende menschenrechtsorientierte Asylpolitik ein. Doch auch die ~~Einhaltung~~bisher mangelhafte Implementierung der vorhandenen Europäischen Asylpolitik muss vorangetrieben werden. Es ist begrüßenswert, dass sich einige Staaten auf Malta dazu bereiterklärt haben, aus Seenot gerettete Geflüchtete aufzunehmen. Es muss aber verhindert werden, dass durch solche intergouvernementalen Abkommen die Rechte von ~~internationalem Recht hochzuhalten~~Menschen auf der Flucht eingeschränkt, oder Hilfsorganisationen in ihrer Arbeit behindert werden. Auf Dauer kann nur eine europäische Lösung für die Verteilung von Geflüchteten den Erwartungen an die EU-Asylpolitik gerecht werden. Auch ein Rahmen für die Umsetzung des Global Compacts on Migration und des Global Compacts on Refugees sollte spätestens in der deutschen Ratspräsidentschaft entwickelt werden. Deutschland hat während der Ratspräsidentschaft zudem die Chance, verbindlich festzulegen, dass humanitäre Hilfe für Geflüchtete nicht bestraft werden darf. Wir erwarten, dass diese Möglichkeit genutzt wird.

Begründung

ggf. mündlich

weitere Antragsteller*innen

Stefan Lange (KV Berlin-Neukölln); Michael Bloss (KV Stuttgart); Sven Lehmann (KV Köln); Svenja Borgschulte (KV Berlin-Pankow); Astrid Rothe-Beinlich (Erfurt KV); Rasmus Andresen (KV Flensburg); Claudia Schulte (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Herbert Nebel (Berlin-Charlottenburg/ Wilmersdorf KV); Markus Schopp (KV Berlin-Mitte); Sebastian Walter (Berlin-Tempelhof/Schöneberg KV); Sascha Schießl (Hannover RV); Stefan Ziller (KV Berlin-Marzahn/Hellersdorf); Wolfgang Schmidt (KV Berlin-Kreisfrei); Thore Hagemann (KV Berlin-Neukölln); Vasili Franco (KV Berlin-Friedrichshain/ Kreuzberg); Michael Sebastian Schneiß (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Tobias Balke (KV

Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Horst Schiermeyer (KV Görlitz); Fritz Lothar Winkelhoch (KV Oberberg); sowie 12 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.